

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 66 (1991)

Heft: 7-8: Neubauten von Baugenossenschaften

Vereinsnachrichten: SVW-Delegiertenversammlung vom 8. Juni 1991 in Friburg : Kampf der Wohnungsnot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Bruno Burri

Kampf der Wohnungsnot

Gegen 300 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Baugenossenschaften aus der ganzen Schweiz versammelten sich in Freiburg zur Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen (SVW).

Die Delegierten wählten einstimmig René Gay, Genf, für weitere zwei Jahre zum Zentralpräsidenten. In seiner Begrüßungsrede betonte er, dass sich in der Schweiz das Wohnproblem auch weiterhin als eine der wichtigsten und dringlichsten Aufgaben für die Gesellschaft darstelle. Er rief alle Verantwortlichen in den Genossenschaften auf, auch in Zukunft aktiv zur Lösung der anstehenden Probleme beizutragen.

Eine Möglichkeit, aktiv zu wirken, wäre zweifellos, neue Wohnungen zu bauen. Die dazu nötigen Mittel wollen die gemeinnützigen Bauträger künftig zum Teil über Anleihen auf dem Kapitalmarkt beschaffen. Beat H. König orientierte über den Stand der Vorbereitungen in der eigens zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Emissionszentrale der gemeinnützigen Wohnbauträger (EGW). Bereits im Herbst will die EGW mit einer ersten Anleihe auf den Markt treten.

Aktivität der gemeinnützigen Bauträger setzt flexible Organisationsformen der Genossenschaften voraus. Dass veraltete Strukturen Entwicklungen behindern können, zeigte Dr. Fritz Nigg, Geschäftsführer des SVW, mahnend auf. Er plädierte dafür, dass sich die Genossenschaften auch von innen her erneuern und damit Voraussetzungen schaffen, um den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit besser entsprechen zu können. (Vgl. den Leitartikel auf Seite 3.)

Mit grosser Mehrheit verabschiedeten die Delegierten eine Resolution an den Bundesrat mit der Aufforderung, dieser solle auf die beabsichtigte Verlegung des Bundesamtes für Wohnungswesen von Bern nach Grenchen verzichten. «Angesichts des zunehmenden Wohnungsmangels sollten die Mittel nicht an einen Umzug verschwendet, sondern zum Bau und zur Verbilligung von Wohnungen eingesetzt werden.»



Blick aufs Podium v.l.n.r.: Hans Metz, Quästor, Fritz Nigg, Geschäftsführer SVW, René Gay, Präsident SVW, Edith Gasser, Beat H. König, Referent zur EGW und unten in den vollen Saal mit den Delegierten.



Wechsel im Zentralvorstand

Nach jahrelangem Einsatz für die Interessen des gemeinnützigen, genossenschaftlichen Wohnungswesens sind vier namhafte Persönlichkeiten ins zweite Glied zurückgetreten. Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen:

René Arber, Basel
Willi Balmer, Bern
Hans Reinhard, Bern
Ernst Schlatter, Schaffhausen

Neu in den Zentralvorstand wurden gewählt:

Susanne Schmid, Olten, Vizepräsidentin der Sektion Bern, Geschäftsführerin der Baugenossenschaft Dreitannen.

Paul Fraefel, Bern, Präsident der Sektion Bern, Präsident der Familienbaugenossenschaft.
Milenco Lekic, Neuhausen a.Rhf., Präsident der Sektion Schaffhausen, Vorstandsmitglied der WBG Rhena.

Marcel Muheim, Basel, Vorstandsmitglied des BNW, Vizepräsident und Kassier der BG des Bundespersonals.

Alle anderen Mitglieder des ZV wurden einstimmig wiedergewählt. Speziell erwähnenswert ist, dass im neuen ZV zwei Frauen vertreten sein werden. Das ist zwar immer noch eine krasse Untervertretung, aber hoffentlich ein Zeichen dafür, dass die Entwicklung in die richtige Richtung geht.

hebnurheb

Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW

Das Referat von Beat H. König, gehalten an der Delegiertenversammlung des SVW vom 8. Juni 1991, stellen wir Ihnen gerne in schriftlicher Form zu.

Interessenten schicken ein frankiertes und adressiertes Couvert (mindestens C5) an untenstehende Adresse. Die Lieferung erfolgt solange Vorrat. Das Referat ist auch in französischer Übersetzung erhältlich.

Adresse:
SVW
Referat EGW
Bucheggstrasse 109
8057 Zürich

Gästeliste

Die diesjährige Delegiertenversammlung ist wiederum auf breites Interesse verschiedener Vertreter aus dem In- und Ausland gestossen:

R. Aebischer, Chancelier de la Chancellerie d'Etat du canton de Fribourg
Th. Österreicher, Verbandsdirektor des österreichischen Verbandes Gemeinnütziger Bauvereinigungen, Wien
Dr. Karl Quadt, Essen
Vorsitzender des Präsidiums des Verbandes rheinischer und westfälischer Wohnungsunternehmen
Paul Hufnagel, dipl. Volksw., Verbandsgeschäftsführer Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V., München
Dr. B. Schnüriger, Zentralsekretär des Finanzamtes der Stadt Zürich
A. Krummenacher und P. Weidmann, Amt für Wohnbauförderung des Kantons Zürich
Mme V. Gosteli, Bureau cantonal du logement, Neuchâtel
Robert Sandoz, Service des Bâtiments de la Ville de Neuchâtel
Jean-Claude Bonvin, Office cantonal du logement, Sion
Paul Huber, Genossenschaftliche Zentralbank Basel
Felix Schmid, Schweizerischer Mieterverband/Deutschschweiz
Pierre Gassmann, Verband Liberaler Baugenossenschaften, Emmenbrücke
F.X. Suter, a. Vizedirektor BWO, Kriens

WASSER IST AUCH LEBEN



BEI SANITAS SPRUDELT DAS PURE WOHNVERGNÜGEN

Sanitas: Mittelpunkt für kreatives Wohnen. Anziehungspunkt für neue Ideen. Hier finden Sie alles unter einem Dach: Raffinierte Küchen und bezaubernde Bäder in allen Variationen.

Herzlich willkommen in unseren grossen Ausstellungen. In einer faszinierenden Welt mit den schönsten Küchen und Bädern.

Sanitas-Ausstellungen:
Allschwil, Gewerbestrasse 25
(neu ab August 91)
Basel, Kannenfeldstrasse 22
Bern, Bahnhöheweg 82
Chur, Industriestrasse 27
Kriens, Ober-Kuonimatt
Pfäffikon, Churerstrasse 154
Reinach, Kägenrain 1-3
St.Gallen, Simonstrasse 5
Zürich, Limmatplatz 7

ACQUA VIVA

FÜR KÜCHEN UND BÄDER

SANITAS KÜCHEN BÄDER SANITÄR